

[8803.]

Zurück!

Starke Nachbestellungen auf:

Boccaccio's Dekameron und Fiammetta,
deutsch v. Gust. Diezel u. H. Kurz.
1. Theil.

(Auch unt. d. Titel: **Italienische Klassiker.**
1. Theil.)

welche unsere Vorräthe erschöpften, veranlassen die dringende Bitte an die verehrlichen Sortiments-Handlungen, uns das Nichtabgesetzte davon ehestens gest. zu remittiren.

Stuttgart, d. 10. Juli 1855.

Nieger'sche Verlags-Handlung.

[8804.]

Dringende Bitte

um schnelle Rücksendung des 1. Heftes von:

Dr. Ludw. Gall's prakt. Mittheilungen z. Förderung e. rationellern Betriebs der landwirthsch. Gewerbe, wo solches ohne Aussicht auf Absatz noch lagert, da ich festen Bestellungen kaum noch genügen kann. —

Das 2. u. 3. Heft wurde nur fest versendet. — Das 4. u. 5. (ein Doppelheft) wird im August versendet.

Trier, 12. Juli 1855.

F. A. Gall's Buchhdlg.

[8805.] Von

„Lange, Kritik der Eröffnungen“

erbitten wir uns alle unabgesetzten Exemplare schleunigst zurück, da wir die täglich eingehenden Bestellungen nicht expediren können. Was bis zum 15. August d. J. nicht zurückgesandt ist, nehmen wir als abgesetzt an, und wird später nicht zurückgenommen.

Berlin, 10. Juli 1855.

Beit & Comp.

[8806.] **Schleunigst zurück!!**

erbitte ich mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Gerock's Predigten. 1. Heft.

In Folge starker Nachbestellungen ist mein Vorrath so sehr zusammengeschmolzen, dass ich selbst fest verlangte Exemplare nicht mehr zu expediren im Stande bin.

Ich bin in ähnlichen Fällen gerne zu Gendiensten bereit.

Stuttgart, im Juli 1855.

Adolph Oetinger.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8807.]

Offene Stelle.

In einer größeren Buchhandlg. Wiens ist eine Gehilfenstelle zu besetzen. Vollkommene Routine sowohl in der Buchführung als im Sortiment ist Bedingung. Gehilfen, welche bereits in Oesterreich conditionirt haben, erhalten den Vorzug.

Der Eintritt könnte am 1. Octob. oder auch früher erfolgen.

Offerten erbittet man unter der Chiffre I. L. poste restante Wien.

[8808.]

Stelle-Gesuch.

Unterzeichneter sucht für seinen Bruder von 22 Jahren, welcher bereits in 3 verschiedenen Handlungen zur Zufriedenheit seiner Herren Principale servirte, zum 1. Octbr. a. c. eine Stelle als Gehilfe in einem mittlern Verlags- oder Sortimentsgeschäft u. am liebsten im Königr. Sachsen. Derselbe ist militärfrei u. evang.-luther. Glaubens, u. glaube ich ihn meinen Herren Collegen bei vorkommender Vacanz aus voller Ueberzeugung empfehlen zu können. Gest. Offerten bitte ich an mich zu richten, die ich sofort nach Stettin befördern werde.

Dschag.

S. Schumann.

[8809.]

Offene Gehilfen- und Lehrlings-Stelle.

S. Anbuth in Danzig sucht zum 1. October einen gut empfohlenen Gehilfen, der im Sortiment gelernt und gearbeitet hat, und mit dem norddeutschen Geschäft vertraut sein muß. In demselben Geschäft kann zugleich ein mit guten Vorkenntnissen versehener Lehrling placirt werden.

[8810.]

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, seit 11 Jahren dem Buchhandel angehörig, mit guten Zeugnissen versehen, und in allen Branchen des Sortiments-, Verlags- und Commissionsgeschäftes vertraut, sucht zum 1. August a. c. eine anderweitige Stelle.

Seit 1852 an ein selbstständiges, sicheres Arbeiten gewöhnt, würde derselbe am liebsten einer Geschäftsführerstelle in einer Filialhandlung vorstehen.

Geneigte Offerten unter Chiffre P. J. # 15. wird Herr K. F. Köhler in Leipzig die Güte haben zu befördern, sowie auch gern nähere Auskunft ertheilen.

[8811.]

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörig, der gegenwärtig die Geschäftsführerstelle einer Filialhandlung in Oesterreich bekleidet, sucht zu Ende September eine anderweitige selbstständige Stelle, wo möglich im österr. Kaiserstaate.

Derselbe ist mit allen Branchen des Sortiments-Buchhandels vertraut, und stehen ihm die günstigsten Zeugnisse zur Seite.

Auch wird bemerkt, daß der Suchende ein Oesterreicher, — der deutschen, slavischen — und französischen Sprache mächtig u. militärfrei ist.

Geneigte Offerten unter der Chiffre C. B. # 15. bittet man an die Redaction des Börsenblattes gelangen zu lassen, die solche weiter zu befördern die Güte haben wird.

[8812.]

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 25 Jahr alt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen sogleich oder 1. Octbr. eine Gehilfenstelle, am liebsten in Thüringen oder Sachsen.

Gest. Offerten unter Chiffre E. St. hat Herr G. Kemmelmann in Leipzig die Güte zu befördern.

[8813.] Die bei mir vacant gewesene Gehilfenstelle ist bereits besetzt. Den geehrten Herren Bewerbern zeige ich dies, mit meinem verbindlichsten Dank für ihre gefälligen Offerten, auf diesem Wege an.

Paris, 10. Juli 1855.

E. Glaeser.

Bermischte Anzeigen.

[8814.] Von dem

Catalog im Preise herabgesetzter Bücher

wurde Nr. 1 unterm 4. d. M. an alle geehrten Besteller versandt. — Weitere Bestellungen auf die ferneren Nummern — auch noch auf Nr. 1, so lange der Satz davon steht — werden baldigst erbeten.

Nordhausen, 16. Juli 1855.

Adolph Büchting.

[8815.] Die Jaeger'sche Buchhandlg. in Frankfurt a/M. ersucht um regelmäßige Zusendung von sämtlichen „Staats- u. Adresshandbüchern Deutschlands“ in 1 Expl. à Cond., so oft eine neue Ausgabe derselben erscheint.

[8816.] Verleger größerer Werke über **Glasmalerei** mit col. Kupfern u. deutschem Text werden um schnelle Einsendung 1 Expl. à Cond. ersucht.

Altona, 11. Juli 1855.

Herm. Uflacker.

[8817.] Der Aufschwung, den das süddeutsche, namentlich Augsburger Commissionswesen in neuerer Zeit nimmt, veranlaßt uns, unter Versicherung vollständiger Sorgfalt und Billigkeit in jeder Beziehung, zur Uebernahme von Commissionen auf hiesigem Plage bestens empfohlen zu halten.

Augsburg, 1855.

B. Schmid'sche Sortbuchhdlg.

[8818.] **Saldo-Reste betreffend.**

Nachdem wir zur Zeit uns ausdrücklich gegen jeden Uebertrag in der O.-Messe verwahrt haben, zeigen wir hiermit an, dass wir mit denjenigen Handlungen, welche bis zum 15. August nicht rein saldirt haben, ein für allemal die Geschäfts-Verbindung aufheben.

Berlin, 15. Juli 1855.

Ernst & Korn.

[8819.] Bekanntmachungen aller Art

in den

Illustrierten Kalender für 1856

werden bis zum 15. August angenommen und die 3spaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum mit 4 Nfl netto berechnet.

Leipzig, 30. Juni 1855.

J. J. Weber.

[8820.] Zu Inseraten populärer Artikel erlauben wir uns die in unserm Verlage erscheinenden beiden Kalender:

Katholischer Volkskalender für 1856,

Landwirthschaftlicher Kalender für 1856

zu empfehlen. Dieselben müssen spätestens bis Mitte August in unsern Händen sein. Wir berechnen für die Zeile 5 Sfl.

E. Schwann'sche Verlags-Handlung
in Köln u. Neuf.